



Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

7. April 2020

Ortsbeirat des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Bierstadt

über 100500

Vorlage-Nr. 20-O-08-0007

Tagesordnungspunkt 7 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Bierstadt am 12. März 2020
Neue Verkehrsuntersuchung Bierstadt
Beschluss Nr. 0037

Sehr geehrter Herr Belz,
sehr geehrte Damen und Herren,

Verkehrsuntersuchungen werden anlassbezogen durchgeführt. Die Verkehrsuntersuchung für das Baugebiet Bierstadt-Nord hatte alle bis zu einem bestimmten Zeitpunkt bekannten Entwicklungen mit verkehrlicher Bedeutung berücksichtigt. Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind keine weiteren städtebaulichen Entwicklungen in Bierstadt realisiert worden, welche eine spürbare Veränderung des Verkehrsaufkommen erwarten lassen.

Für das Bauvorhaben „östlich der Oberlinstraße“ an der Kloppenheimer Straße wurde eine neue Verkehrsuntersuchung erstellt. Diese wird Ihnen im Rahmen der Beteiligung an der Bauleitplanung zur Aufstellung des Bebauungsplans „östlich der Oberlinstraße“ vorgestellt werden.

Zur Beschreibung der aktuellen Verkehrssituation im Untersuchungsgebiet „östlich der Oberlinstraße“ wurden Verkehrserhebungen, -untersuchungen an den Knotenpunkten:

- Am Wolfsfeld (K 659) / Oberlinstraße,
- Am Wolfsfeld (K 659) / Kloppenheimer Straße,
- Igstadter Straße (L 3039) / Erbenheimer Straße / Venatorstraße und
- Kloppenheimer Straße / Igstadter Straße (L 3039)

durchgeführt.

Diese Verkehrsuntersuchung zeigt die Leistungsfähigkeiten dieser Knotenpunkte in Bierstadt auf. Nicht berücksichtigte Knotenpunkte können gegebenenfalls bei der Erstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans zur geplanten integrierten Gesamtschule erneut untersucht werden. Maßgeblich sind die geplante Nutzungen und die damit verbundene Stärke der Verkehrserzeugung.

Die mit der Bearbeitung des Verkehrsentwicklungsplans Wiesbaden 2030 beauftragte Arbeitsgemeinschaft bestehend aus Zentrum für Integrierte Verkehrssysteme (ZIV) und Mobilitätslösungen Darmstadt (ML) legt in Kürze einen überarbeiteten Schlussbericht mit dem Integrierten Handlungskonzept zur Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung vor. Der Bericht zeigt auf, wie der Verkehr in Wiesbaden bis 2030 gestaltet werden kann und enthält rund 50 Maßnahmen, die sich auf den Fuß- und Radverkehr, den fließenden und ruhenden Individualverkehr, den öffentlichen Personennahverkehr und den Wirtschaftsverkehr sowie das Mobilitätsmanagement beziehen. Der Verkehrsentwicklungsplan wurde unter Beteiligung der fachpolitischen Sprecher der Rathausfraktionen, der Ortsvorstehenden aller 26 Ortsbezirke und der Verwaltung erarbeitet. Eine entsprechende Sitzungsvorlage wird nach Vorlage des Berichtes in den Geschäftsgang gegeben werden. Mit dem Beschluss soll auch der Veröffentlichung des Schlussberichtes Verkehrsentwicklungsplan Wiesbaden 2030 - Teil 2: Integriertes Handlungskonzept auf der Internetseite www.wiesbaden.de zur breiten Information der Öffentlichkeit zugestimmt werden. Außerdem ist beabsichtigt, im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung der gesamtstädtischen Bürgerschaft die wesentlichen Inhalte des integrierten Handlungskonzeptes vorzustellen.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an das Tiefbau- und Vermessungsamt unter dem nachstehenden Organisationspostfach: verkehrsplanung@wiesbaden.de wenden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized name, possibly 'C. G. ...', written in a cursive script.